

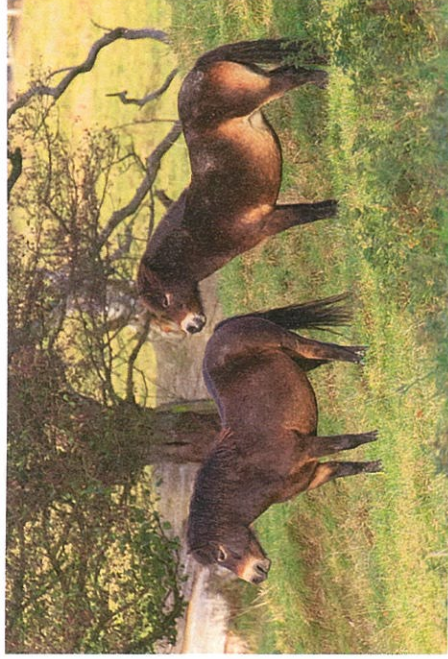
Das Exmoor-Pony – ein Überlebender aus vergangenen Jahrtausenden

Am Ende der letzten Eiszeit lebten in Europa riesige Herden wilder Pferde. Nur ganz im Südwesten von England, auf den Hügeln des Exmoores, haben sich bis heute einige Herden nahezu wild lebender Ponys erhalten, die als letzte Nachfahren der eiszeitlichen Wildpferde gelten – die Exmoor-Ponys.



Mit über 4.000 im englischen Stutbuch registrierten Tieren weltweit gehört das Exmoor-Pony zu den seltenen Pferderassen. Einige Tiere leben noch unter naturnahen Bedingungen halb-wild im Exmoor, einige hundert Exemplare sind in Deutschland beheimatet: Hier leben sie in Tierparks, in Beweidungsprojekten und machen Freizeitreiter glücklich! Eine der ältesten Herden hierzulande kann man im Tierpark Sababurg im Reinhardswald nördlich von Kassel erleben, die größte Herde mit über 40 Tieren steht in einem Beweidungsprojekt in Niedersachsen, dem Naturpark Solling-Vogler.

Sofort fällt ins Auge, dass es sich nicht um gewöhnliche Pferde handelt, denn sie zeichnen sich durch eine Reihe charakteristischer Merkmale aus. Sie haben ein Stockmaß



zwischen 116 und 129 cm. Charakteristisch sind die helle Maupartie, das sogenannte Mehmmaul, sowie die helle, wuschlig hervortretende Augenrandung. Die Fellfarbe variiert von hellbraun bis fast schwarz. Die Bauchseite und die Innenseite der Schenkel sind hell (Schwalbenbauch). Weiße Abzeichen kommen nicht vor.

Lange hat man die Exmoors für verwilderte Hauspferde gehalten, so wie die Pferde der Camargue oder die Mustangs in Nordamerika. Aber es gibt keinen wirklich soliden Grund für diese Annahme – außer den, dass Wildpferde in einem Land mit einer so alten und hohen Kultur wie England wohl kaum überlebt haben könnten, zumindest nicht unvermischt. Aber das Exmoor liegt abgeschieden im Südwesten Englands. Die Handelswege verliefen am Exmoor vorbei und die Römer, die so große Teile Britanniens einnahmen, eroberten doch nie den äußersten Südwesten der Insel. Der erste schriftliche Hinweis auf die wildlebenden Pferde im Exmoor ist fast tausend Jahre alt. 1086 ließ Wilhelm der Eroberer den Besitz seiner neuen Untertanen im Exmoor erfassen. Diese Aufstellung des Domesday Book ist noch heute erhalten. Darin werden auch die wilden Pferde erwähnt.

Das Exmoor-Pony war Ende des 19. Jahrhunderts kaum bekannt. Weil dieses Pferd Jahrtausende lang unter natürlichen Bedingungen lebte, hat es sich seine natürlichen Instinkte und seine extreme Robustheit bewahren können. Es gilt zudem als ausgesprochen intelligent und lernfähig. Nicht jedes Pferd wäre den harten Lebensbedingungen im Exmoor gewachsen. Das Exmoor-Pony zeichnet sich durch enorme Genügsamkeit und geringe Krankheitsanfälligkeit aus. Ein dichtes Fell und starkes Unterhautfettgewebe schützen es vor Regen, Schnee und Kälte. Es ist für die Robust- oder Offenstallhaltung bestens geeignet.

Wegen seines freundlichen Charakters, seiner Trittsicherheit und seiner Gelehrigkeit hat sich das Exmoor-Pony als Freizeit- und Sportpferd bewährt. Hierzulande machen die Exmoors einen guten Job auf Orientierungs- und Distanzritten, in Agility und Extreme Trail, als Schul- und Therapiepony sowie einfach beim Ausreiten oder vor der Kutsche. Und noch etwas: Exmoor-Ponys eignen sich auch sehr gut für die ganzjährige, extensive Beweidung großflächiger und schutzwürdiger Offenbiotope, insbesondere bei gleichzeitigem Einsatz von Rindern.

Schon mehrfach war das Exmoor-Pony in seiner Existenz bedroht. Daher ist es von größter Bedeutung, dieses einmalige Juwel unverändert zu erhalten.

Foto: Tricia Gibson

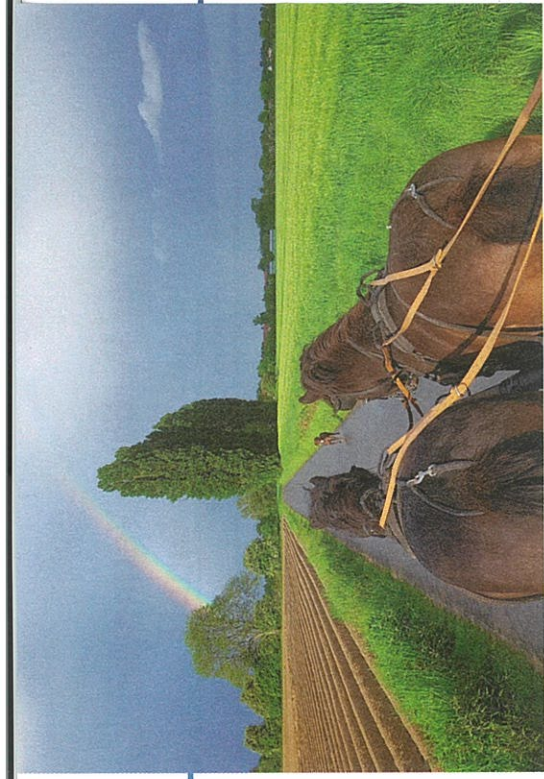
Dafür sorgen die Exmoor Pony Society (EPS) in England und hierzulande der Tochterverband, die Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft (DEPG) mit Sitz im Tierpark Sababurg, die uns diese Ausführungen zur Verfügung gestellt hat (www.exmoorpony.de).

Die EPS wurde 1921 gegründet und hatte von Anfang an die Aufgabe, diese besondere Rasse zu schützen und zu erhalten, haben doch nur wenige Tiere den 1. Weltkrieg überlebt. Daher wurde ein Zuchtbuch gegründet. Nur Tiere, die den Rassemerkmalen entsprachen, wurden in dieses „english studbook“ eingetragen und konnten zur Zucht eingesetzt werden. 1961 wurde das Zuchtbuch geschlossen, ab diesem Zeitpunkt wurden nur noch Tiere eingetragen, die den Rassemerkmalen entsprachen und deren Eltern selbst im Zuchtbuch aufgenommen waren. In diesen 40 Jahren wurden 9 Gründerhengste sowie 57 Gründerstuten eingetragen. Auf diese Tiere gehen alle heute lebenden Exmoor-Ponys zurück. Um die Zucht auch in Deutschland voranzutreiben, folgte 1995 die Gründung der „Deutschen Exmoor-Pony-Gesellschaft e.V.“. Seit 1993 kommen jährlich englische Inspektoren nach Deutschland, um die hier geborenen Fohlen zu inspizieren und ebenfalls ins englische Zuchtbuch einzutragen.

Bereits seit 1973 werden Exmoor-Ponys in Tierpark Sababurg gehalten. Der Tierpark wurde 1571 von Landgraf Wilhelm IV. gegründet und ist damit eine der ältesten zoologischen Einrichtungen Europas. Die Pferdehaltung im Tierpark hat eine lange Tradition, wurde das Areal doch zwischenzeitlich als Weidefläche für eines der fünf preußischen Hauptgestütze genutzt, um hier „Beberbecker“ zu züchten. Neben den Exmoor-Ponys werden heute im Tierpark auch noch Przewalski-Pferde und Heckpferde (Tarpan-Rückzuchten) gehalten sowie seit 2018 auch wieder Beberbecker Pferde.



Fotos: DEPG



Tierpark Sababurg

Bereits 1571 wurde der über 130 ha große Tierpark Sababurg vom damaligen Landgrafen Wilhelm IV. am Fuße seines Jagdschlösses Sababurg eingerichtet. Heute ist der Tierpark Sababurg die älteste im ursprünglichen Areal erhaltene zoologische Einrichtung Europas. Über 80 Tierarten mit rund 900 Tieren werden in naturnaher Umgebung und großzügigen Anlagen gezeigt. Bei den Schauattraktionen, der Greifvogel-Flugschau und in den begehbaren Anlagen können Sie unsere Tiere hautnah erleben. Ein unvergesslicher Tag im Tierpark Sababurg erwartet Sie!

www.tierpark-sababurg.de

Reitplatzbau - Reimer Hedt GmbH

Ihr Spezialist für:

- Reitplätze im Außen- und Innenbereich
- Kompetente Erstellung von der Untergrund-Vorbereitung bis zur Trittschicht
- Abstimmung auf Ihre speziellen Bedürfnisse und Gegebenheiten
- Qualitätssicherung durch Bodeneinbau mit lasergesteuerten Planiergeräten

Erfolgreiche Profis bauen auf unsere Leistungen!

Lassen Sie sich von uns beraten. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein kostenloses Angebot.

Reimer Hedt GmbH · Am Burndahl 3 · 25582 Hohenasperke
Tel.: 0 48 93/ 12 00 oder 0171/ 368 39 46 · Fax: 0 48 93/ 14 00